

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 29

Ausgegeben: 1. Juni 1992

Nr. 17

Neue Trauermücken aus der östlichen Paläarktis

(Insecta, Diptera: Sciaridae)

Mit 9 Figuren

FRANK MENZEL

Eberswalde

Abstract. *Lycoriella* (*Hemineurina*) *chentejensis* sp. n., *Lycoriella* (*Hemineurina*) *honesta* sp. n. and the hitherto unknown females of *Sciara melanostyla* MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1990 and *Lycoriella* (*Hemineurina*) *polaris* MOHRIG & MAMAEV, 1985 (Diptera, Sciaridae) are described.

Von Herrn Dr. W. JOOST (Universität Leipzig) erhielt ich ein kleines Sciaridenmaterial aus der östlichen Paläarktis, welches er mir in dankenswerter Weise zur Bearbeitung überließ. Im Ergebnis der Untersuchungen wurden 21 ♂♂ und 5 ♀♀ in Kanadabalsam eingebettet. Sie gehören 6 Gattungen in 10 Arten an. Häufig ist die Gattung *Lycoriella* FREY vertreten. Während die *L. venosa*-Gruppe über die gesamte Paläarktis weit verbreitet ist, besitzt die *L. permutata*-Gruppe ihren Verbreitungsschwerpunkt in Sibirien und dem Fernen Osten. Als typischer Vertreter konnte die bislang nur selten erbeutete *L. polaris* MOHRIG & MAMAEV, 1985 nachgewiesen werden. *Chaetosciara estlandica* (LENGERSDORF, 1929) war bisher nur aus Finnland und dem europäischen Teil der ehemaligen UdSSR bekannt. Neu vom Territorium der Mongolei wird *L. flavicornis* MOHRIG & MAMAEV, 1985 gemeldet. Mit *L. chentejensis* sp. n. und *L. honesta* sp. n. waren 2 Arten neu für die Wissenschaft. Beide Species konnten jedoch nur durch je 1 ♂ belegt werden.

Die Holotypen und einige Belegexemplare der aufgelisteten Arten befinden sich in der Dipterenammlung des Deutschen Entomologischen Instituts in Eberswalde-Finow. Die anderen Stücke wurden in der Kollektion des Sammlers deponiert.

Lycoriella (*Hemineurina*) *chentejensis* sp. n. (Fig. 1-5)

♂ Augenbrücke 4reihig. Fühler lang und einfarbig dunkelbraun; 4. Fühlergeißelglied 3,2mal so lang wie breit, abstehend hell behaart; Haare etwa so lang wie die Gliedbreite; Halsteil kurz und scharf abgesetzt. Gesicht fein und hell behaart. Palpen 3gliedrig und leicht gebräunt; Grundglied mit 2 Borsten, etwa so lang wie das Endglied und ohne deutlich vertiefte Sinnesgrube; Sensillen fein, lang und gebogen; Endglied lang und schlank; 2. Glied etwa $\frac{2}{3}$ mal so lang wie das Endglied. Körperbehaarung fein und hell. Thorax und Abdomen dunkelbraun. Coxen und Beine gelb. Postpronotum nackt. Mesonotum hell behaart und mit langen lateralen und skutellaren Borsten. Tibia p_1 mit breitem, leicht bogig berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt. Flügel hell; hintere Adern deutlich und wie die Flügelfläche ohne Makrotrichenbesatz; m-Stiel etwa so lang wie die m-Gabel; m-Gabel weit geöffnet; $x = y$, beide nackt; cu-Stiel etwa $\frac{2}{3}x$; $r_1 = \frac{3}{4}r$ und fast gegenüber der m-Gabel in c mündend; $c = \frac{3}{5}w$. Halteren hell und kurz gestielt. Hypopygium gelbbraun, hell behaart und mit großem, zweigeteiltem Basallobus; Basallobus dicht und grob beborstet. Valveninnenseite nur wenig und kurz behaart, fast nackt. Styli etwa doppelt so lang wie breit, kompakt und außen gleichmäßig gerundet; Spitzendrittel ventral dicht und dunkel beborstet; Stylusspitze mit einem langen säbelartig-schmalen Endzahn; Stylusinnenseite ausgehöhlt und mit 5 kräftigen, auf hohen Sockeln stehenden Dornen (3 kleinere dem Endzahn genähert; 2 längere isoliert stehend und zapfenartig nach innen-unten gerichtet) sowie einem langen Geißelhaar.

Genitalplatte breiter als hoch und gleichmäßig gerundet. Zähnchenfeld etwa so hoch wie breit und mit sehr feinen einspitzigen Zähnchen. Aedeagus lang.

Größe: 2,3 mm.

♀ Unbekannt.

Locus typicus: Mongolei, Tereldsh, Chentej-Gebirge.

Holotypus 1 ♂, 8. 7. 1987, leg. JOOST. Kein weiteres Material.

Taxonomische Stellung / Artvergleich Als Vertreter der *L. permutata*-Gruppe des Subgenus *Hemineurina* FREY besitzt die neue Art ein kräftiges Genital mit *Lycoriella*-typischen Geißelhaaren, einen gespaltenen Basallobus, einen bogig berandeten Tibienfleck an der p_1 , spärliche Körperbehaarung sowie Palpengrundglieder, die keine vertiefte Sinnesgrube tragen. *L. chentejensis* sp. n. steht *L. permutata* (LUNDBECK, 1898) nahe. Von dieser unterscheidet sie sich durch den kleineren und vollständig gespaltenen Basallobus sowie durch die dichtere Beborstung der Stylusspitze in Verbindung mit dem lang-säbelartigen Endzahn. Die Genitalplatte ist bedeutend größer und apikal ausgeschnitten. Auf der Stylusinnenseite zeigt *L. permutata* (LUNDBECK) eine reihige Dornengruppe. Demgegenüber sind bei *L. chentejensis* sp. n. 2 Dornengruppen ausgebildet (3 Dorne unmittelbar unter dem Endzahn, 2 weitere isoliert in Stylusmitte). Die neue Art ist auf Grund ihres auffallenden Genitalbaus in der Gattung *Lycoriella* nicht zu verwechseln.

***Lycoriella (Hemineurina) honesta* sp. n. (Fig. 6-9)**

♂. Augenbrücke 3reihig. Fühler lang und dunkel; Grundglieder dunkelbraun; 4. Fühlergeißelglied 2,5mal so lang wie breit, mit hellen Insertionsstellen und abstechend hell behaart; Haare etwa so lang wie die Gliedbreite; Halsteil heller als das Basalteil und scharf abgesetzt. Gesicht fein und hell behaart. Palpen 3gliedrig und gebräunt; Grundglied mit nur einer Außenborste und ohne vertiefte Sinnesgrube; Sensillen fein; Endglied etwa 1,2mal so lang wie das 2. Körperbehaarung spärlich, fein und hell. Thorax und Abdomen dunkelbraun. Coxen und Beine hell. Postpronotum beborstet. Mesonotum dunkelbraun, fein hell behaart und mit 4 langen lateralen und 3 skutellaren Borsten. Tibia p_1 mit bogig berandetem Borstenfleck. Klauen ungezähnt. Flügel hell; hintere Adern gut ausgebildet und wie die Flügelfläche ohne Makrotrichenbesatz; m-Stiel etwa so lang wie die m-Gabel; m-Gabel kurz und weit geöffnet; $x = y$, beide nackt; cu-Stiel sehr kurz, etwa $\frac{1}{4} x$; $r_1 = \frac{1}{2} r$ und vor der m-Gabel in c mündend. Halteren hell und kurz gestielt. Hypopygium hellbraun und fein behaart, an der Basis beidseitig mit einem Haarschopf. Valveninnenseite kurz und spärlich behaart. Styli lang, schwach-bauchig und apikal schmal in einen langen, säbelartigen Endzahn endend; auf der dorsal (!) ausgeschnittenen Stylus-Innenseite mit 4 hyalinen Dornen (2 in Nähe des Endzahnes, 2 isoliert in der oberen Stylushälfte stehend) und einem Geißelhaar. Genitalplatte breiter als hoch, seitlich geschwungen und apikal gerundet. Aedeagus lang. Größe: 2,0 mm.

♀: Unbekannt.

Locus typicus Rußland, Sachalin, Waldsee bei Straßenkilometer 199 in Richtung Poretschi.

Holotypus 1 ♂, 18. 8. 1989, leg. JOOST. Kein weiteres Material.

Taxonomische Stellung / Artvergleich: Die neue Art gehört auf Grund des typischen Genitalbaus und der nicht vorhandenen Sinnesgrube auf dem Palpengrundglied zur *L. venosa*-Gruppe des Subgenus *Hemineurina* FREY. Sie steht den beiden Arten *L. thuringiensis* MENZEL & MOHRIG, 1991 und *L. ventrosa* (LENGERSDORF, 1941) nahe. Alle 3 Arten besitzen eine spärlich-helle Körperbehaarung, bogig berandete Tibienenden an der p_1 , ungezähnte Klauen und kurz 3gliedrige Palpen. Während *L. ventrosa* (LENGERSDORF) sehr kurze Fühlergeißelglieder (4. Glied höchstens 2mal so lang wie breit), ein kurz-rundliches 2. Palpenglied und eine 2reihige Augenbrücke besitzt, ist *L. honesta* sp. n. durch ein längeres 4. Geißelglied (= 2,5mal so lang wie breit), eine streng 3reihige Augenbrücke und ein doppelt so langes 2. Palpenglied charakterisiert. Die neue Art grenzt sich auch durch helle Coxen, Beine und Halteren sowie andersartige Stylusbedornung von der dunkel gefärbten *L. ventrosa* ab. Von

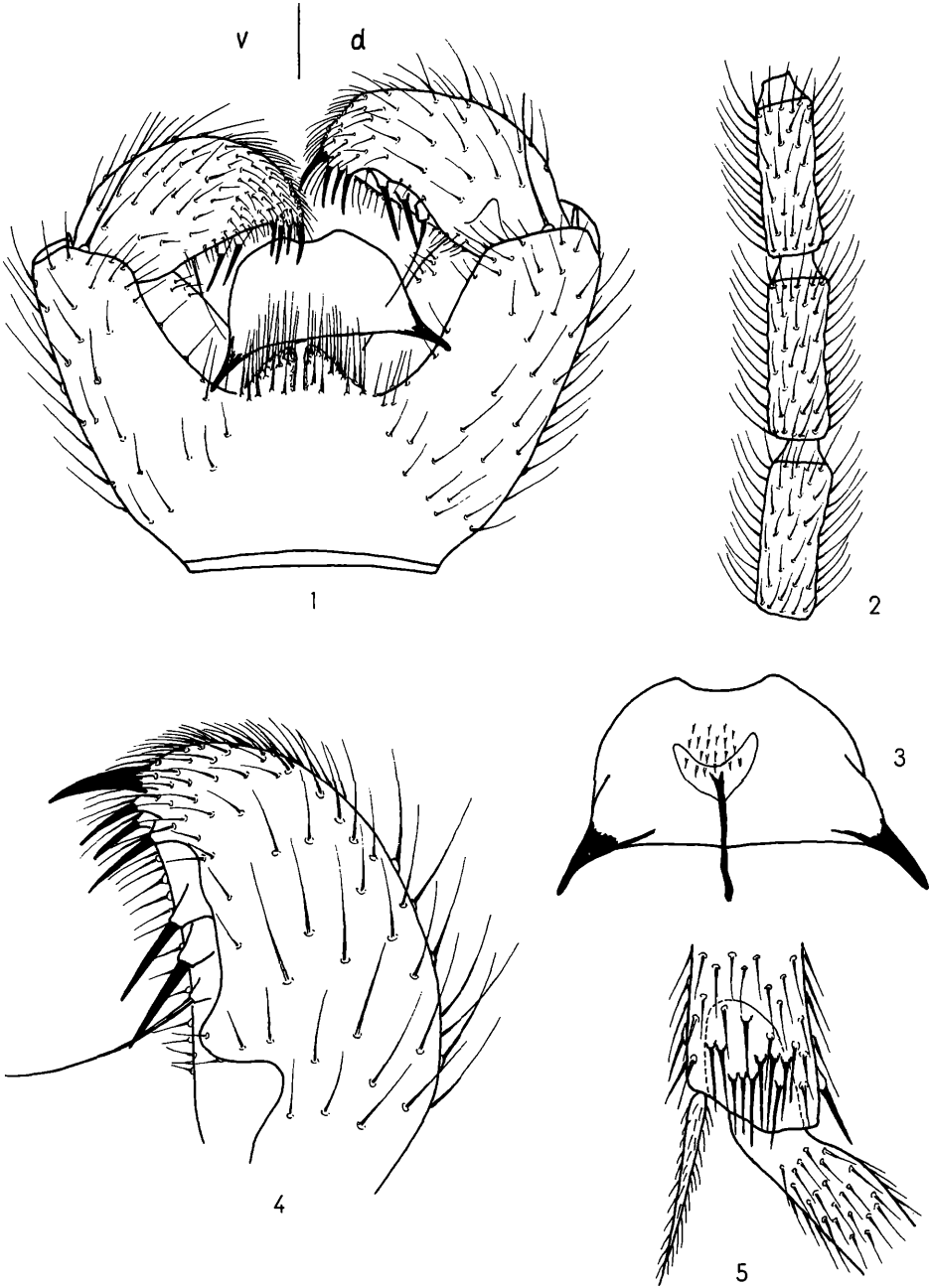


Fig. 1-5: *Lycoriella (Hemineurina) chentejensis* sp. n., ♂

1: Hypopygium ventral - 2: Fühlergeißelglieder 3 bis 5 - 3: Genitalplatte mit Aedeagus - 4: Stylus dorsal - 5: Tibienende der p₁.

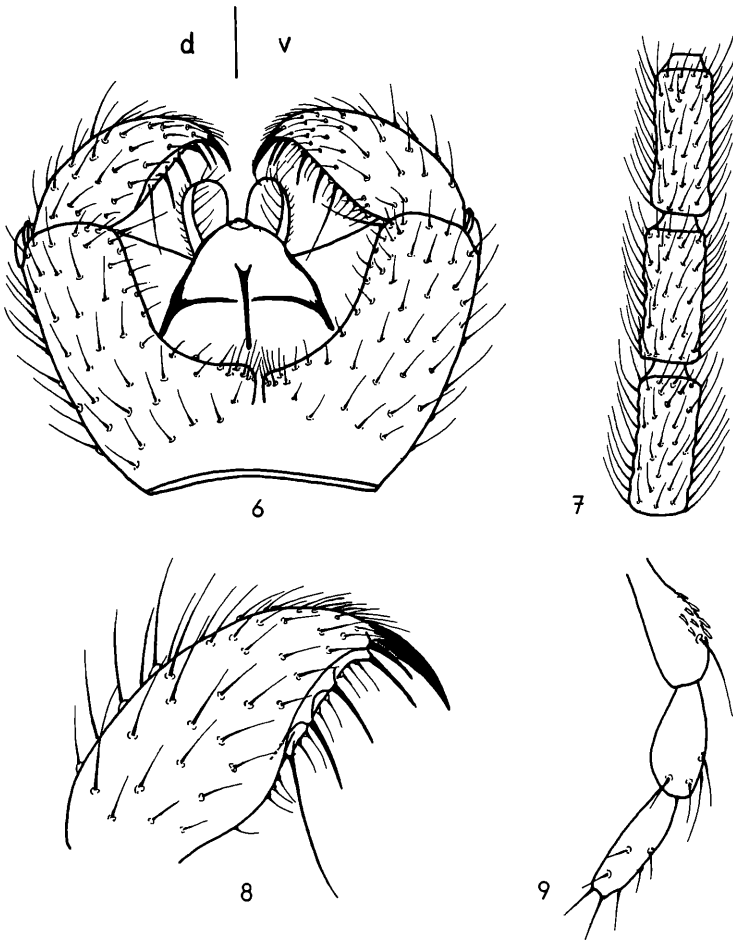


Fig. 6-9: *Lycoriella (Hemineurina) honesta* sp. n., ♂
 6: Hypopygium ventral 7: Fühlergeißelglieder 3 bis 5 - 8: Stylus dorsal 9: Palpus.

der im Stylusbau kompakt-gedrungenen *L. thuringiensis* ist *L. honesta* sp. n. durch die sehr schlanken, dorsal ausgeschnittenen Styli in Verbindung mit dem deutlich längeren Endzahn, dem beborsteten Postpronotum und dem mit nur einer Außenborste ausgestatteten Palpengrundglied verschieden.

***Lycoriella (Hemineurina) polaris* MOHRIG & MAMAEV, 1985**

Beschreibung: ♀ Augenbrücke 3reihig. Fühler lang und einfarbig dunkelbraun; Fühlergrundglieder dunkel; 4. Fühlergeißelglied 2,3mal so lang wie breit, abstehend hell behaart; Haare etwa $\frac{2}{3}$ mal so lang wie die Gliedbreite; Halsteil kurz und scharf abgesetzt. Stirn deutlich behaart. Palpen lang, gebräunt und 3gliedrig; Grundglied lang-keulig, etwa so lang wie das Endglied und ohne deutlichen Sensillenfleck; Sensillen kurz und fein; Endglied etwa 1,3mal so lang wie das lang-eiförmige 2. Glied. Grundglied mit mehreren langen Borsten. Körperbehaarung hellbraun. Thorax und Caput dunkelbraun bis schwarz; Abdomen, Coxen und Beine etwas heller, aber deutlich dunkel. Postpronotum nackt. Randpartie des Mesonotums schwarz; Mesonotum dunkelbraun, relativ lang und spärlich beborstet. Tibia p_1 mit

kleinem, breit bogenförmig begrenztem Borstenfleck. Klauen ungezähnt. Flügel leicht gebräunt; hintere Adern kräftig und wie die Flügelfläche ohne Makrotrichenbesatz; m-Stiel etwas kürzer als die m-Gabel; m-Gabel lang; m_1 s-förmig geschwungen und m_2 fast gerade in den Flügelrand mündend; $x = y$, beide nackt; cu-Stiel lang, etwa $\frac{3}{4}x$; r_1 fast so lang wie r und vor der m-Gabel in c mündend; $c = \frac{3}{5}w$. Halteren dunkelbraun.

♂ Entgegen der Originalbeschreibung ist das 4. Fühlergeißelglied etwa 2,5mal so lang wie breit. Die Körperbehaarung ist hellbraun, x ist etwa so lang wie y und y trägt nur eine Makrotriche. Der Bau der Genitalien läßt aber keinen Zweifel an der sicheren Zuordnung des vorliegenden Exemplares.

1 ♂, 1 ♀: Rußland, Sibirien, bei Liswjanka am Baikal, 12. 7. 1987, leg. JOOST.

Lycoriella (Hemineurina) flavicornis MOHRIG & MAMAEV, 1985

1 ♂: Mongolei, Chentej-Gebirge, Tereldsh, 8. 7. 1987, leg. JOOST.

Lycoriella (Hemineurina) conspicua (WINNERTZ, 1867)

1 ♂: Rußland, Sachalin, Botanischer Garten von Jushno-Sachalinsk, 3. 8. 1989, leg. JOOST.

Sciara melanostyla MOHRIG & KRIVOSHEINA, 1990

Beschreibung

♀ Augenbrücke 3 bis 4reihig. Fühler lang und einfarbig dunkel; Fühlergrundglieder dunkelbraun; 4. Fühlergeißelglied etwa 3,5mal so lang wie breit, hell und lang behaart; Haare etwa $\frac{3}{4}$ mal so lang wie die Gliedbreite; Halsteil sehr kurz und nicht scharf abgesetzt. Palpen sehr lang, 3gliedrig und dunkelbraun; Grundglied lang-keulig, mit mehreren langen Borsten, etwa so lang wie das schmale Endglied und ohne vertieften Sensillenfleck; Sensillen fein und kurz; 2. Glied etwa $\frac{2}{3}$ mal so lang wie das Endglied. Körperbehaarung dunkel. Thorax und Caput dunkelbraun bis schwarz. Abdomen, Coxen und Beine gebräunt, aber deutlich heller. Postpronotum mit einer langen Borste. Mesonotum schwarz und kräftig dunkel beborstet. Tibia p_1 mit großem, dicht beborstetem Tibienfleck. Klauen ungezähnt. Flügel stark gebräunt; hintere Adern kräftig und dicht mit Makrotrichen besetzt; m-Stiel etwa so lang wie die m-Gabel; m-Gabel lang und schmal; Flügelfläche ohne Makrotrichenbesatz; $x = \frac{3}{4}y$, x nackt und y zur Hälfte beborstet; cu-Stiel = $\frac{2}{3}x$; $r_1 = r$ und gegenüber der m-Gabel in c mündend; $c = \frac{2}{3}w$. Halteren dunkel.

♂ Entgegen der Originalbeschreibung tragen einige ♂♂ auf y 1 bis 2 Makrotrichen. Das Abdomen der ♂♂ ist deutlich länger, kräftiger und dichter beborstet als das der ♀♀.

3 ♂♂, 1 ♀: Rußland, Sachalin, Slepikowskovo bei Kostromskoje, Weiher am Kanal, 23. 8. 1989, leg. JOOST.

Trichosia (Trichosia) caudata (WALKER, 1848)

1 ♂: Rußland, Sachalin, am Dawetscha reka bei km 191 in Richtung Poretschi, 18. 8. 1989, leg. JOOST.

Plastosciara (Spathobdella) brachialis (WINNERTZ, 1867)

3 ♂♂: Rußland, Sibirien, bei Liswjanka am Baikal, 12. 7. 1987, leg. JOOST.

Chaetosciara estlandica (LENGERSDORF, 1929)

1 ♂: Rußland, Sachalin, Slepikowskovo bei Kostromskoje, Weiher am Kanal, 23. 8. 1989, leg. JOOST.

Bradyisia vernalis (ZETTERSTEDT, 1851)

5 ♂♂, 2 ♀♀: Rußland, Sachalin, Slepikowskovo bei Kostromskoje, Weiher am Kanal, 23. 8. 1989, leg. JOOST. 3 ♂♂, 1 ♀: Rußland, Sachalin am Swanka reka bei Wostoschnei, 17. 8. 1989, leg. JOOST.

Literatur

- FREEMAN, P. (1983): Sciarid flies. Diptera, Sciaridae. Handb. Ident. Br. Insects **9** (6): 3-68.
 MENZEL, F. & MOHRIG, W. (1991): Beiträge zur Faunistik und Ökologie des Naturschutzgebietes »Apfelstädter Ried«, Kreis Erfurt-Land. Teil VI - Diptera: Sciaridae. - Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **1991** (10): 27-45.

- MENZEL, F.; MOHRIG, W. & GROTH, I. (1990): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Diptera, Sciaridae. Beitr. Ent. Berlin **40** (2): 301-400.
- MOHRIG, W.; KRIVOSHEINA, N. & MAMAEV, B. (1983): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken der Sowjetunion (Diptera, Sciaridae). Teil IV. Neue Sciariden aus der Tundra von Süd-Jamal und Taimyr. Zool. Jb. Syst. **110**: 11-16.
- MOHRIG, W.; KRIVOSHEINA, N. & MAMAEV, B. (1990): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken (Diptera, Sciaridae) der Sowjetunion. Teil XIV. Gattungen *Platosciara*, *Lycoriella* und *Scatopsciara*. Zool. Jb. Syst. **117** (1): 11-21.
- MOHRIG, W.; MAMAEV, B. & KRIVOSHEINA, N. (1985): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken der Sowjetunion (Diptera, Sciaridae). Teil IX. Neue Arten aus der Tundra nördlich des Polarkreises. - Zool. Jb. Syst. **112**: 429-434.
- MOHRIG, W.; MAMAEV, B. & KRIVOSHEINA, N. (1987): Beiträge zur Kenntnis der Trauermücken der Sowjetunion (Diptera, Sciaridae). Teil XI. Neue Arten aus der zentralasiatischen autonomen Sowjetrepublik Tuwa. - Zool. Jb. Syst. **114** (1): 91-104.
- TUOMIKOSKI, R. (1960): Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands. Ann. Zool. Soc. »Vanamo« **21** (4): 1-164.

Anschrift des Verfassers:

Deutsches Entomologisches Institut, Schicklerstraße 5, D (O) - 1300 Eberswalde-Finow

(Bei der Redaktion eingegangen am 17. IV. 1991)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Menzel Frank

Artikel/Article: [Neue Trauermücken aus der östlichen Paläarktis \(Insecta, Diptera: Sciaridae\) 87-92](#)